



Oleander und Datura,
Palmen und Zypressen, Jasmin und Orangen sind gern
gesehene Exoten auf sonnigen Terrassen und in
Wintergärten. Dieses hervorragend aufbereitete Buch stellt
über 160 Kübelpflanzen aus aller Welt in
fantastischen Farbfotos und informativen Texten vor.
Wer die südländischen Gäste erfolgreich halten möchte,
muß über ihre Bedürfnisse bestens Bescheid wissen.
Erstmals stellt eine geobotanische Weltreise die
ursprüngliche Heimat der Kübelpflanzen vor – tropische
Hochlagen, Trockenzonen, mediterrane Gebiete.
Viel Aufmerksamkeit wird der Überwinterung gewidmet.
Sie erfahren alles Wichtige über dieses
problematische Thema – und pfiffige Tricks, die sich in
der Praxis bewährt haben! Anschauliche Pflanzpläne für
Wintergärten regen dazu an, sich eine grüne Oase für
das ganze Jahr zu gestalten.

Inhaltsübersicht

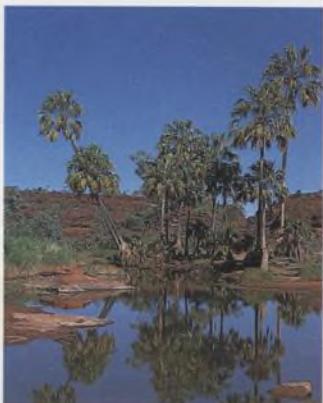
Seite 9

Eine geobotanische Reise rund um die Welt



Seite 31

Wie passen sich Pflanzen an ihre Umwelt an?



Seite 39

Überwinterung



9 Die Heimat der Pflanzen: Schlüssel für den Kulturerfolg

Die Tropen 9 – Subtropen – Zone der Dattelpalmen 9 – Der Gürtel des Olivenanbaues 10 – Wechselndes Klima in Mitteleuropa 10

11 Humide Gebiete

Kanarische Inseln und Madeira 11 – Ostasien 12 – Südostaustralien, Neuseeland und Tasmanien 12 – Südliches und südwestliches Südamerika 14 – Südwestliche USA 16 – Südöstliche USA 16

16 Tropische Hochlagen

17 Aride und semiaride Gebiete

Ein Ausflug ins Wüstenklima 18 – Mittelmeergebiet 20 – Wüsten und Halbwüsten des südlichen Nordamerika 22 – Südamerika im Schatten der Anden 23 – Australien – Land der Buschbrände 24 – Südafrika 26

27 Klimatische Oasen in Zentraleuropa

Die oberitalienischen Seen 27 – Von der „Toskana Deutschlands“ nach Norden 28 – Der Bodensee mit der Insel Mainau 29

Anpassung an Hitze 31 – Anpassung an Trockenheit 33 – Anpassung an hohe Niederschläge 35 – Anpassung an Licht und Schatten 35 – Der Wind und seine Tücken 36 – Anpassung an niedere Temperaturen und Frost 36 – Züchtung auf Frosthärtigkeit 37

39 Etwas Theorie zur Überwinterung

Bewertung von Frostschäden 39 – Wieviel Frost halten südländische Pflanzen aus? 40 – Frosthärtigkeit und Frostschäden bei Pflanzen aus subtropischen und warm temperierten Gebieten 41 – Wie man das herbstliche Ausreifen verbessert 44 – Phänologie, Wärmesumme und Temperaturangaben 44

45 Überwinterungs-Praxis

Pflanzen bleiben im Kübel draußen 45 – Ausgepflanzt im Freien 46 – Winterschutz im Freien 48 – Ein Sonderfall der Überwinterung im Freien: Der ungeheizte Glasanbau 51 – Die Kübelpflanzen stehen nur im Sommer im Freien 52 – Ausräumen 52 – Wo man seine Kübelpflanzen überwintern kann 53 – Der Winter in Wintergarten und Solarhaus 55 – Nicht frostfreie Solarhäuser/Wintergärten 56 – Der gerade frostfreie (5°C) Wintergarten 57 – Der lauwarme Wintergarten 57

Praktische Kübel-pflanzen-Pflege



61 Substrat

Wie sieht die -optimale- Kübelpflanzenerde aus? 61 – Die Erde der Kübelpflanzengärtner 62 – Substrate für den Wintergarten 62 – Nachteile der Fertigerden 62 – Selbstgemischte Erden 62 – Praxiserden im Wintergarten? 63 – Abdecksubstrate für den Wintergarten 63 – Der pH-Wert 64 – Moorbeetpflanzen und Kostverächter 64

65 Düngung

Welcher Nährstoff bewirkt was 65 – Organische oder mineralische Dünger 66 – Wie wird gedüngt? 66

67 Bewässerung

Gießen mit der Hand 67 – Automatische Bewässerung 67 – Wieviel Wasser brauchen die Pflanzen bei Tropfsystemen? 68 – Anstaubbewässerung 68 – Nachteile automatischer Bewässerungssysteme 68 – Gießwasserqualität 69

70 Pflanzenschutz

Unspezifische Schäden 70 – Tierische Schädlinge 71 – Pilzkrankheiten und pilztötende Mittel (Fungizide) 71 – Fast krankheitsfreie und wenig schädlingsanfällige Pflanzen 72

73 Rund um die Pflanzgefäße

Es muß nicht immer teuer sein 73 – Klassisch schön – Ton 73 – Glasierte Keramik 74 – Eternittröge und Gußeisenkübel 74 – Kübel mit Wasserspeicher 74 – Holzkübel 75 – Tricks zum Transport schwerer Kübelpflanzen 75

Begrünung von Wintergärten



77 Technik und Pflanzen

Schattierung im Wintergarten? 77

78 Praxis der Wintergarten-Bepflanzung

Der ungeheizte Glasanbau 78 – Der gerade frostfreie Wintergarten 79 – Der ständig warme Glasanbau 80

81 Fallbeispiele Wintergärten

1. Ein ungeheizter Wintergarten mit Kübelpflanzen 81
2. Ein ungeheiztes Solarhaus 82
3. Ein pflegeleichter Wintergarten in Lila-Rosa-Weiß 84
4. Ein kleiner Wintergarten 85
5. Ein Gewächshaus rund um den Birnbaum – Platz für drei Florenechte 86
6. Die schnellwachsende Bepflanzung hilft sparen – Ein grüner Dschungel mit Solanaceen
7. Ein Wintergarten für Urlaubfans 89

90 Pflanzen-Tabelle

Pflanzen von A-Z



Die Autoren

Die Beschäftigung mit exotischen Pflanzen ist für Maria und Christoph Köchel die ideale Verbindung von Passion und Profession.

Christoph Köchel, geboren 1953, absolvierte nach seiner Gartenbau-Lehre ein Gartenbau-Studium an der Technischen Universität München in Weihenstephan. Im Mittelpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeiten standen zum Beispiel der Pflanzenbau in trockenen Gebieten und die Frosthärte von südländischen Gewächsen. Sein ausgeprägtes Engagement für die Subtropen und ihre Vegetation zeigt sich an der Teilnahme bei einem Entwicklungshilfeprojekt in Ägypten. Nach Studienende gründete er 1983 gemeinsam mit seiner Frau Maria die Gärtnerei »Flora Mediterranea« bei München.

Maria Köchel, geboren 1958, schloß ebenfalls eine Gartenbau-Lehre ab und studierte anschließend Gartenbau in Weihenstephan. Ihre Arbeit als Redaktionsassistentin bei einer Gartenzeitschrift legte den Grundstock für ihre spätere publizistische Tätigkeit. Gemeinsam mit ihrem Mann veröffentlichte Maria Köchel Bücher zu mehreren gärtnerischen Themen, wobei die südlichen Pflanzen immer im Mittelpunkt stehen – zum Beispiel »Die schönsten Kübelpflanzen« in der Reihe »BLV Garten- und Blumenpraxis«.